

Brand zerstört Wohnhaus

Harpstedt, Lk. Oldenburg (Nds). Am Morgen kam es zu einem Großbrand an der Langen Straße. Um 08:24 h wurde ein Wohnungsbrand gemeldet, bei dem die Flammen bereits aus dem Fenster schlagen gemeldet. Es wurden die Feuerwehren Beckeln, Harpstedt, Prinzhöfte-Horstedt und Klein Henstedt alarmiert. Noch auf Anfahrt der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr Harpstedt wurden die Feuerwehr Groß Ippener nachalarmiert. Vor Ort schlugen die Flammen aus einem Fenster und dichter Qualm drang aus dem Gebäude.



Kurz nach dem Eintreffen erfolgte eine Durchzündung und die Flammen griffen auf das Dachgeschoss über. Umgehend wurde ein erster massiver Löscheinsatz von außen über mehrere Strahlrohre vorgenommen. Weitergehend wurden mehrere Trupps mit umluftunabhängigem Atemschutz in das Gebäude geschickt, um einen Löschangriff von innen vorzunehmen. Um einen gezielteren Löschangriff vom Dach aus zu erzielen, wurde die Drehleiter der Freiwillige Feuerwehr Wildeshausen nachgefordert. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurden noch aufgrund der Vielzahl benötigten Atemschutzgeräte-

träger die Feuerwehr Colnrade sowie nochmal die Feuerwehr Wildeshausen alarmiert.

Um die verbrauchten Atemluftflaschen zu tauschen, wurde der Gerätewagen-Atemschutz von der Feuerwehrtechnischen Zentrale aus Ganderkesee angefordert. Insgesamt waren 18 Trupps unter Atemschutz im Einsatz. Hier zeigte es sich wieder, wie enorm wichtig die Ausbildung zu einem Atemschutzgeräteträger in der Feuerwehr ist. Gegen 12:00 h war der Einsatz für die 80 Einsatzkräfte beendet und die Einsatzstelle konnte an die Polizei übergeben werden.

Text: Christian Bahr, Fotos: Harro Hartmann

